Schaan, 29. Juni 2022

Medienmitteilung zum CIPRA-Jahresbericht

Was die Natur in den Alpen leistet

Almweiden, die uns mit Lebensmitteln versorgen. Bäume, die ein angenehmes Mikroklima bewirken. Alpine Landschaften, die heilen und berühren. Der Jahresbericht 2021 von CIPRA International rückt den Wert der Natur in den Fokus und zeigt, wie wir alpine Ökosysteme schützen können.

Die alpine Landschaft ist besonders vielfältig: Rund 30’000 Tier- und 13'000 Pflanzenarten sind dort heimisch. Die Ökosysteme in den Alpen stellen mit ihren Leistungen unsere Lebensgrundlage sicher. Sie versorgen uns mit Nahrung, Trinkwasser und Holz. Sie regulieren natürliche Prozesse, indem sie die Luft reinigen, das Klima ausgleichen oder vor Erosion schützen. Gleichzeitig prägt und gestaltet der Mensch durch Landwirtschaft, Tourismus und Bauen die Natur wie nie zuvor. Der Jahresbericht 2021 zeigt, was Wälder, Moore und Gletscher in den Alpen leisten und wie die Projektarbeit von CIPRA International diese ökologischen Prozesse schützt.

«Die Alpen können einen wichtigen Beitrag zur Bewahrung der Biodiversität auf globaler Ebene sowie zur Wiederherstellung von Ökosystemen leisten» ist Serena Arduino, Co-Präsidentin von CIPRA International, überzeugt. «Deshalb werden wir weiterhin gute Beispiele in die Welt tragen und zu Diskussionen anregen.» 2021 hat die CIPRA unter anderem mit einem Positionspapier Partei für unverbaute Flüsse in den Alpen ergriffen und mit dem Amigo-Projekt gesundes Pendeln und Bewegung bei der Arbeit in der Rheintalregion gefördert. Im Erasmus+ Projekt Alps2030 haben Jugendliche aus Liechtenstein, Slowenien, Deutschland und Italien die nachhaltigen Entwicklungsziele (SDGs) auf lokaler Ebene umgesetzt. Diese und viele weitere Aktivitäten gibt es im Jahresbericht 2021 zu entdecken.

Diese Mitteilung und druckfähige Pressebilder stehen zum Download bereit unter: [www.cipra.org/de/medienmitteilungen](http://www.cipra.org/de/medienmitteilungen)

Rückfragen sind zu richten an:

Maya Mathias, Projektleiterin Kommunikation, +423 237 53 53, maya.mathias@cipra.org

**Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation**

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen und einer regionalen Vertretung in den sieben Alpenländern. Sie vertritt über 100 Verbände und Organisationen. Die CIPRA arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein. (462 Zeichen inkl. Leerzeichen)

[www.cipra.org](http://www.cipra.org)